

Rahmenbedingungen für eine zukunftsfähige Qualitätssicherung

Hauptstadtkongress 2010

ICC Berlin

07.05.2010



Matthias Schrappe
Institut für Patientensicherheit
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
www.ifpsbonn.de, www.schrappe.com



Institut für Patientensicherheit

der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

- Epidemiologie und Messmethodik
- Evaluation
- Implementierung
- Patientensicherheits-Indikatoren
- Umsetzung in Deutschland
- Sicherheitskultur



Prof. Dr. M. Schrappe



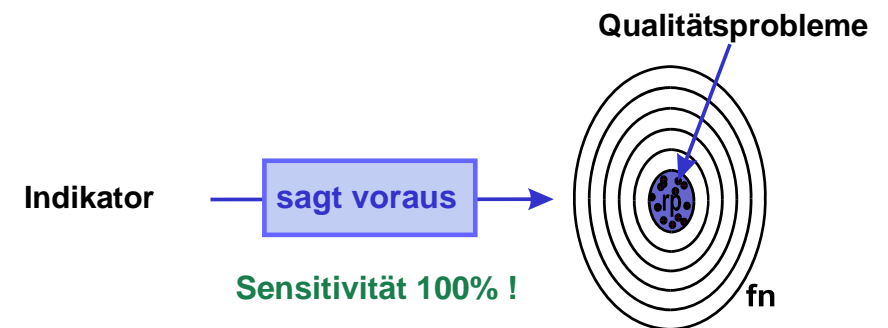
Hypothese

Wir können Qualität messen

Wir messen Qualität durch "inhärente Merkmale" hinsichtlich der Erfüllung "festgelegter Anforderungen"

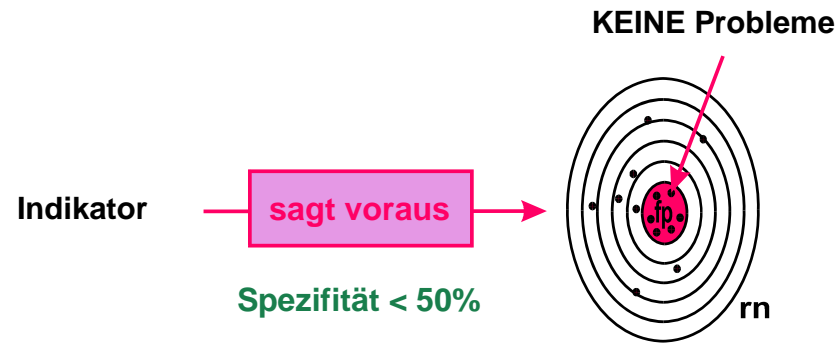
Prof. Dr. M. Schrappe

Begriff des Indikators



Prof. Dr. M. Schrappe

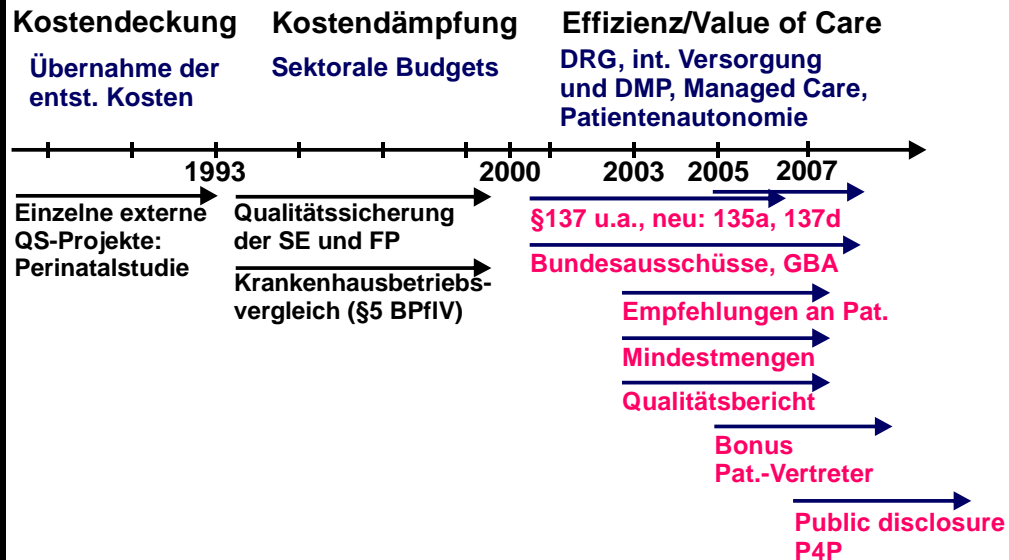
Begriff des Indikators



These 1:

Qualitätssicherung und -management sind entsprechend der jeweiligen "festgelegten Anforderungen" den aktuellen gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen unterworfen

Gesundheitssystem: 3 Phasen



Die Intervention

Händedesinfektion mit Chlorkalk-Lösung

Mortalität an Kindbettfieber:

Kreißsaal 1	Kreißsaal 2
1,2%	1,3%



Bad Bugs, No Drugs:

No ESKAPE !

- **E**nterococcus faecium
- **S**taphylococcus aureus
- **K**lebsiella pneumoniae
- **A**cinetobacter baumannii
- **P**seudomonas aeruginosa
- **E**nterobacter sp.

In den USA versterben jährlich mehr Krankenhaus-Patienten an MRSA als an HIV und Tuberkulose

Boucher et al. Clin. Infect. Dis. 48, 2009, 1-12

Prof. Dr. M. Schrappe

These 2:

Qualitätssicherung und -management und die verwendeten Indikatoren werden **AKTUELL** jedoch den aktuellen gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen **NICHT** gerecht

→ Defizite konservative Fachgebiete

Prof. Dr. M. Schrappe

These 2:

Qualitätssicherung und -management und die verwendeten Indikatoren werden **AKTUELL** jedoch den aktuellen gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen **NICHT** gerecht

→ Defizite konservative Fachgebiete

→ Defizite Relevanz

Prof. Dr. M. Schrappe

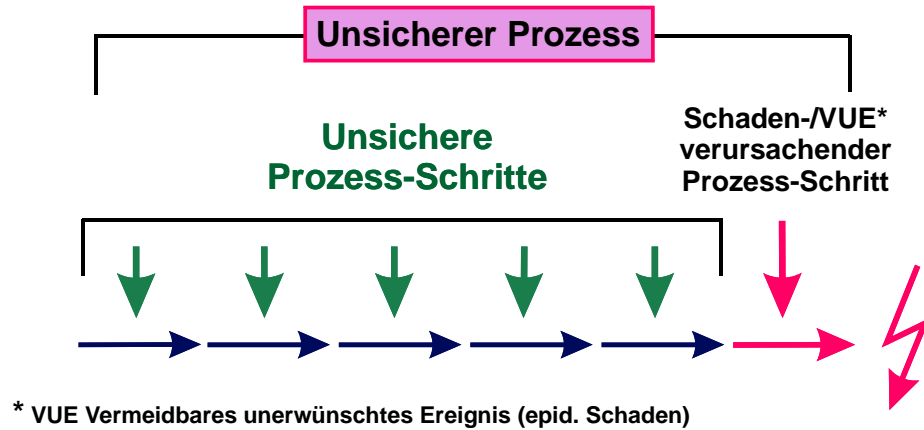
PSI-Set des SVR 2007

- Globale Indikatoren (3)
- Übergreifende Indikatoren (20)
- Diagnose-bezogene Indikatoren (3)
- Fachspezifische Indikatoren (2)
- Organisatorische Indikatoren (2)

Kooperation und Verantwortung. Voraussetzungen für eine zielorientierte Gesundheitsversorgung, Nr. 651

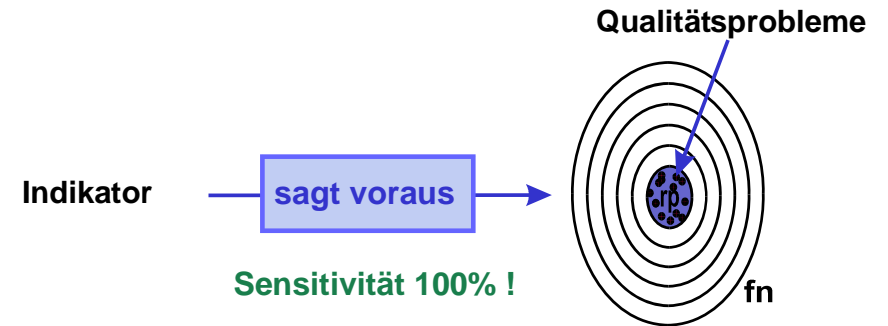
Prof. Dr. M. Schrappe

Prozess-Sicht



Prof. Dr. M. Schrappe

Begriff des Indikators



Prof. Dr. M. Schrappe

Tendenz zur Zentralisierung

- Mindestmengenregelung nach §137 SGB V
- Qualitätsindikator Leistungsmenge
- Veröffentlichung der Fallzahlen im Qualitätsbericht
- Zentrumsbildung
- Grenzkosten und vermutete Skaleneffekte

Prof. Dr. M. Schrappe

Indikator: Zugang (access)

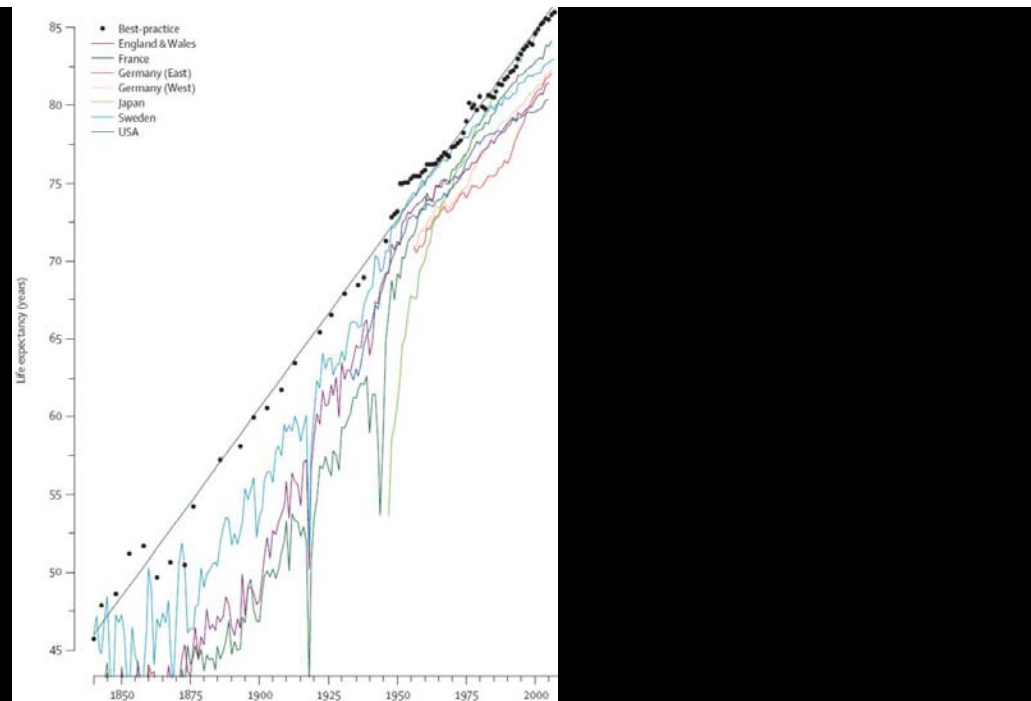
- Finanzierung
- Soziale Inanspruchnahme
- Geographische Erreichbarkeit

Prof. Dr. M. Schrappe

These 3:

Qualitätssicherung und -management
und die verwendeten Indikatoren
sind nicht ZUKUNFTSFEST

→ Defizite Multimorbidität und Chronizität



Alterquotient 65: Bundesländer

	2005	2015	2025	2040
→ Stadtstaaten				
• Berlin	26,30	32,45	39,41	54,27
→ Flächenstaaten				
• Baden-W.	30,09	33,41	41,33	60,15
• Schleswig-H.	33,26	38,33	44,97	65,06
• Sachsen	36,41	43,73	56,57	68,95
→ Deutschland				
• Gesamt	31,69	35,47	43,91	61,35

Koordination der Versorgung

- Koordination der Versorgung durch Leitlinien
 - Koordination der Sektoren
 - Koordination der Berufsgruppen
-
- Regionale Koordination der Versorgung
 - Generationsbezogene Koordination

These 3:

Qualitätssicherung und -management und die verwendeten Indikatoren sind nicht ZUKUNFTSFEST

- ➔ Defizite Multimorbidität und Chronizität
- ➔ Defizite Populationsbezug

Ärztedichte

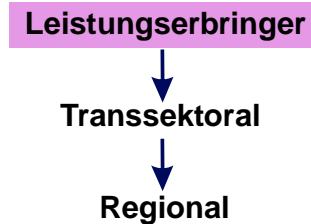
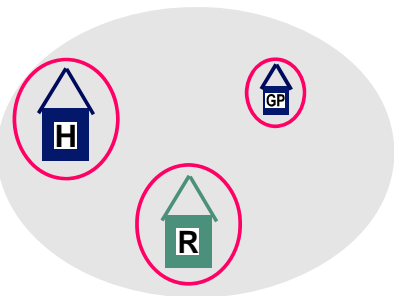
Hausärztliche Versorgung

- > 110%
- 90 - 110%
- < 90%

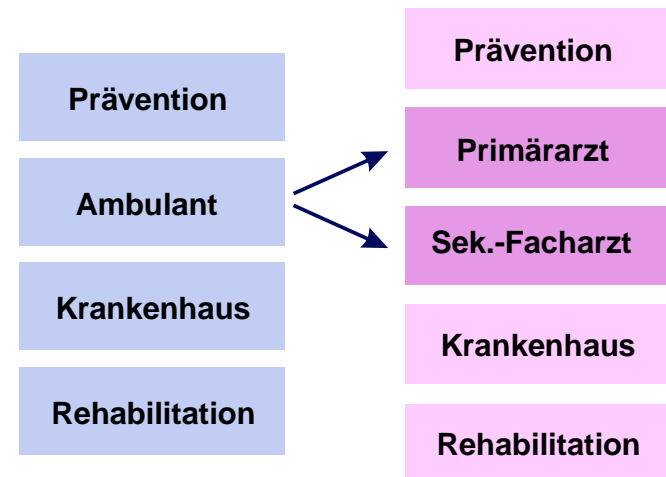


2009, KBV, SZ 03.05.2010

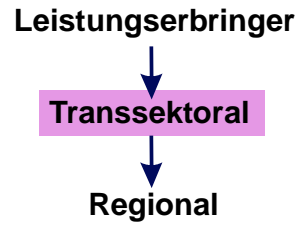
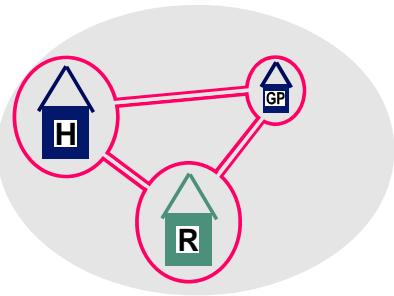
Qualität: die Sektorproblematik



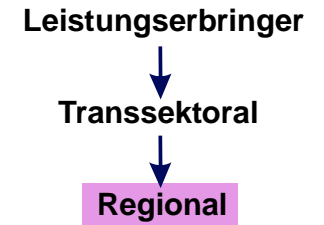
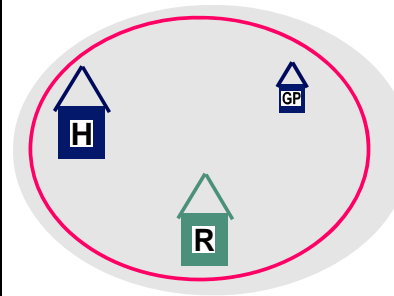
Sektorale Optimierung



Die transsektoralen Tunnel



QS auf Populationsebene

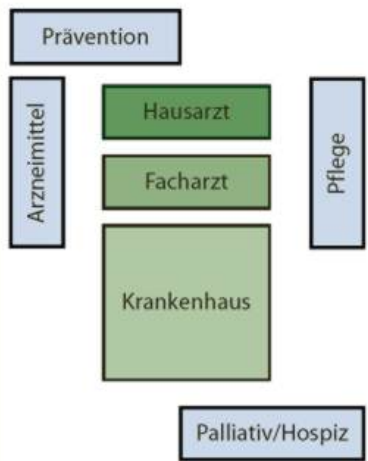


Beispiele:

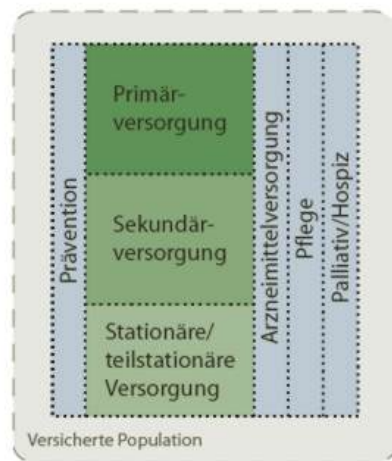
- Readmissions
- Stat. Aufnahme wg. Exsikkose
- Entlassung ohne Klärung amb. Pflege
- Stat. Behandlung ohne Klärung Reha

„Zukunftskonzept“ des SVR

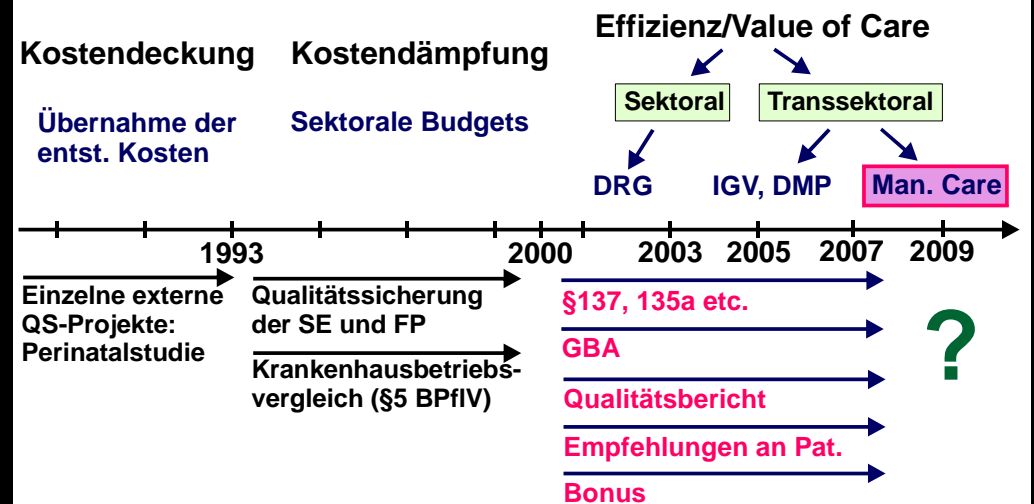
Traditionelles System
Anbieter- und sektororientiert



Zukunftskonzept
Populationsorientiert und sektorübergreifend



Gesundheitssystem: 3 Phasen



Managed Care: Indikatoren

- ➔ *area*- statt *provider*-Indikatoren
- ➔ Indikatoren zum Zugang zur Versorgung (*access*)
- ➔ Indikatoren zur Versorgung von Patienten mit chronischen und multiplen Erkrankungen

SVR Sonder-GA 2009, Nr. 1188

Prof. Dr. M. Schrappe

Neue Legislaturperiode

➔ Rahmenbedingungen

- Auf Demographie durch Strukturinnovation reagieren
- Wettbewerb: regionale Versorgungsstrukturen und Populationsbezug fördern
- Qualitätsindikatoren mit regionalem und Populationsbezug entwickeln

➔ Themen

- Professionelles Engagement (Patientensicherheit!) fördern und ermutigen

➔ Evaluation und Fortentwicklung

- Versorgungsforschung
- Nationale HTA-Agentur ausbauen

Prof. Dr. M. Schrappe



Schluß

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Prof. Dr. M. Schrappe